

Alma

HOTEL ZÜRICH SEEFELD

INHALT DER MEDIENDOKUMENTATION

Medieninformation	Housewarming Alma Hotel	Seite 1
Angebot	Alma Hotel	Seite 2
Geschichte	Meilensteine Sinn & Gewinn Hotels	Seite 3
Träger- und Liegenschaft	compagna conviva Sinn & Gewinn Hotels	Seite 4
Architektinnen	Bericht von GREGO Architektur «Zuhause bei Alma»	Seite 5
Talk	Nachhaltigkeit hoch drei	Seite 6/7
Talkgäste	Dr. Anna Mandozzi, Gründerin BIOMAZING Irène Meier, VR-Präsidentin Sinn & Gewinn Hotels Anita Wymann, VR-Präsidentin ABS Schweiz Verena Kern, Direktorin Sinn & Gewinn Hotels Dr. Claudia Kundigraber, Moderation	





HOTEL ZÜRICH SEEFELD

MEDIENINFORMATION ZUR HOUSEWARMING PARTY am 7.7.2022

Das neue Alma Hotel: Da Blüht euch was

Das Haus im Seefeld ist eine der Jugendstilvillen, die das Viertel geprägt haben. Kletterpflanzen ranken an der Fassade empor, Blütenornamente am Treppengeländer, ein Rosengarten im Hinterhof. Und wir lassen es blühen mit Zimmernamen wie Veilchen, Moos- und Maiglöckchen. Und mit der Schweizer Naturkosmetik farfalla aus dem benachbarten Uster, bei der natürliche Aromen und Öle ein wesentlicher Bestandteil sind.

Das Konzept: Heimat auf Zeit

Wer das Alma Hotel von früher kennt, als es noch LADYs FIRST hiess, dem wird gleich auffallen: Das Haus hat mit der neuen Veranda ein Gesicht bekommen und schaut nun offenen Auges auf die Mainaustrasse. Die Veranda ist nur einer von vielen (Aussen-) Räumen, die neu sind. Die Idee hinter dem Konzept: Heimat auf Zeit. So können Gäste die Gemeinschaftsküche nutzen, unter mehreren Arbeitsplätzen wählen und auf der Veranda, der Dachterrasse oder im Rosengarten sitzen, reden, arbeiten – oder dem Müsiggang frönen.

Der Träger: Sinn und Gewinn lässt sich nicht trennen

Unser Träger heisst "Sinn & Gewinn Hotels". Für alle vier Häuser der Unternehmung (drei in Zürich, eines in Lausanne) ist das kein leeres, sondern ein volles Versprechen. Bei uns ist Gewinn nicht rein monetär definiert und nicht vom sinnhaften Tun zu trennen. Wir verbinden sozialen Nutzen mit Gewinnstreben und schaffen Sinn und Gewinn für alle Beteiligten. Der Verwaltungsrat arbeitet ehrenamtlich unter der Präsidentin Irène Meier mit Irène Wyss, Carola Scotoni Berger, Gisela Heim und Ursula Signer. Direktorin Verena Kern Nyberg ist für die Gesamtleitung der vier Betriebe verantwortlich.

Das Alma Hotel ist das älteste Haus der Sinn und Gewinn Hotels. Unter dem Namen LADYs FIRST wurde es 2000 als reines Frauenhotel und Inklusionsbetrieb eröffnet. Einst eine einfache Frauenpension, hatte es die bekannte Architektin Pia Schmid hoteltauglich umgebaut. Als Gäste sind seit 2001 auch Männer willkommen. Im bisher einzigen 3-Sterne-Hotel-Ranking der NZZ wurde das LADYs FIRST übrigens als bestes Haus in Zürich ausgezeichnet. Nun erstrahlt es als Alma Hotel im neuen Glanz, mit neuen Qualitäten: Mit dem aktuellen Umbau hat die GREGO Jasmin Grego & Stephanie Kühnle Architektur GmbH das Haus innen und aussen behutsam und doch deutlich modern verändert.

Möglich wurde die erfolgreiche Entwicklung der Sinn & Gewinn Hotels auch durch die gemeinnützige Stiftung compagna conviva, die die Hotelliegenschaften besitzt. Sie hat ihre Wurzeln in einer der ältesten Frauenorganisationen der Schweiz: Compagna (ehemals Verein Freundinnen Junger Mädchen).

Weitere Informationen sowie hochauflösendes Bildmaterial auf unserer Website unter www.almahotel.ch/ueber-uns/medien



HOTEL ZÜRICH SEEFELD

DAS ANGEBOT IM ALMA HOTEL

16 frisch renovierte Zimmer und zwei neue Apartments

Das Alma Hotel ist ein Stadthotel in einer Jugendstilvilla mit grosszügigen, sorgfältig eingerichteten Zimmern und liegt nur 100 m vom Zürichsee entfernt. Die blumigen Zimmernamen passen zur Einrichtung. Die neuen grosszügigen Apartments bieten viel Platz für Longstays oder Familien mit Kindern.

Alma's Frühstück – regional, vegetarisch und wo immer möglich biologisch und fair

Ein vegetarisches Angebot ist der einfachste Weg, die CO2-Bilanz des Frühstücks zu verbessern. Unsere Gäste freuen sich über eine bunte Auswahl, zum Beispiel Backwaren von regionalen Anbietern, Schweizer Käse aus der Region, Bio-Eier, selbst gemachter Chiapudding oder Gemüsesticks mit Hummus und saisonales Obst. Das Integrationsteam zaubert feine Kuchen und Brownies.

Wellness für Ladies only. Massagen und Yoga für alle.

Der beliebte Ladies-Only-Wellnessbereich mit zwei Saunen und einem Dampfbad steht weiterhin nur Frauen - Hotelgästen wie Externen - zur Entspannung offen. Eine Wellness- oder eine kräftige Sportmassage können auf Vorreservation gebucht werden. In den Sommermonaten bieten wir regelmässig Yogastunden in Kooperation mit unserem Partner Yogaklub auf der Dachterrasse.

Salon Rosengarten, Gästeküche und Wohlfühlzonen

Der Salon Rosengarten eignet sich für Meetings, kleine Vorträge oder Workshops mit maximal acht Personen und kann auf Anfrage gemietet werden. Unsere Gäste können in einer voll ausgestatteten Gemeinschaftsküche kochen und anschliessend ihre leckeren Kreationen im Rosengarten, auf der Veranda oder auf der Dachterrasse mit Blick über den Zürichsee geniessen.

Nachhaltig auf allen drei Ebenen

Wir setzen auf «Reduce, Reuse, Recycle» und biologische, umweltfreundliche Produkte. Im Zimmer finden unsere Gäste zertifizierte Bio-Kosmetik von farfalla aus dem benachbarten Uster. Die Fassadenbegrünung reduziert die Erwärmung des Gebäudes bei Hitze. Unser Integrationsbetrieb schafft Arbeitsplätze für Frauen mit Beeinträchtigungen. Gewinnbringend und damit im ökonomischen Sinne nachhaltig ist für uns das Vermieten von Hotelzimmern sowie der Verkauf der Wellness-Angebote.

Preise

Ab CHF 230.- im Einzelzimmer und CHF 305.- im grossen Doppelzimmer. Wellness-Eintritte CHF 38 oder CHF 48 (mit / ohne Handtücher und Bademantel).



HOTEL ZÜRICH SEEFELD

GESCHICHTE SINN & GEWINN HOTELS: VON FRAUEN FÜR FRAUEN

2022: Umbau LADYs FIRST zu Alma Hotel

Das Alma Hotel ist ein Integrationsbetrieb mit betreuten Arbeitsplätzen für Frauen mit einer psychischen oder kognitiven Beeinträchtigung. Das Hotel bietet 16 frisch renovierte Zimmer und zwei neue Apartments. Der Wellnessbereich ist für Ladies Only reserviert - externe wie interne. Ganz neu ist das Residentinnen-Stockwerk, wo ältere Frauen dauerhaft Longstay-Apartments bewohnen. Es existiert bereits eine Warteliste für diese alternative Wohnform im Alter.

2018: Auszeichnung im Drei-Sterne-Hotel-Ranking der NZZ

Das LADYs FIRST wird in der NZZ am Sonntag als bestes Drei-Sterne-Hotel in Zürich bewertet.

2018: Übernahme der Pension Bienvenue beim Bahnhof Lausanne

Das Bienvenue bietet in 28 gemütlichen Zimmern ein Zuhause auf Zeit für Frauen, die für ein oder mehrere Monate im Haus logieren. Einige Zimmer sind für Frauen in Notsituationen reserviert.

2017: Eröffnung Josephine's Guesthouse beim Zürcher Stauffacher

Josephine's Guesthouse eröffnet als Frauenpension mit 38 Zimmern. Einige Zimmer sind für Frauen in Notsituationen reserviert.

2010: Eröffnung hotel marta beim Zürcher Central

Das hotel marta, wie das Alma Hotel ein Integrationsbetrieb, eröffnet. Das Hotel bietet 39 Zimmer im 2-Sterne-Standard für männliche und weibliche Gäste.

2006: Swiss Award for Business Ethics

Das Hotel LADYs FIRST erhält den Swiss Award für Business Ethics für die Pionierarbeit in der Verbindung von Gemeinnützigkeit und Gewinnstreben.

2001: Eröffnung Hotel LADYs FIRST im Zürcher Seefeld

Das LADYs FIRST eröffnet als Integrationsbetrieb mit Arbeitsplätzen für Frauen mit einer psychischen Beeinträchtigung.

1998: Gründung der Gesellschaft

Die Frauenhotel AG wird als gemeinnützige Aktiengesellschaft gegründet. Damals wie heute werden Gewinne nicht an die Aktionär:innen ausgeschüttet, sondern in die Weiterentwicklung des sozialen Unternehmertums investiert.



HOTEL ZÜRICH SEEFELD

TRÄGERSCHAFT UND LIEGENSCHAFT

Operative Verantwortung

Verena Kern Nyberg, dipl. Hotelmanagerin NDS HF / VDH und Marketingfachfrau, trägt die Verantwortung für alle vier Betriebe der Sinn & Gewinn Hotels, in enger Zusammenarbeit mit dem Verwaltungsrat.

Enge Zusammenarbeit mit der Stiftung compagna conviva

Seit Anbeginn besteht eine enge Kooperation mit der Liegenschaftsbesitzerin: zuerst dem Verein Compagna, dann der Tochterorganisation Stiftung compagna conviva.

Kooperation mit der öffentlichen Hand

Für die soziale und berufliche Integration kooperieren wir mit den kantonalen Sozialämtern in Zürich und Lausanne sowie dem Sozialdepartement der Stadt Zürich.

Die Liegenschaftsbesitzerin – compagna conviva

Die compagna conviva blickt auf eine lange Geschichte zurück. Sie ist aus der 1886 gegründeten Vereinigung COMPAGNA hervorgegangen (früher "Freundinnen Junger Mädchen FJM"). Der Grundgedanke der "Freundinnen Junger Mädchen" ist bis heute erhalten: Im Zentrum der Städte für Frauen in Übergangssituationen Räume zu schaffen und zu halten. Die Organisation führte jahrzehntelang in diversen Schweizer Destinationen Pensionen, die vom Verein ehrenamtlich betreut wurden. Mit der zunehmenden Erwerbstätigkeit von Frauen und der Professionalisierung und Digitalisierung der Branche war das Modell überholt.

Compagna tat sich zusammen mit den Sinn & Gewinn Hotels: 2001 wurde das LADYs FIRST (heute Alma Hotel) eröffnet, 2010 folgte das hotel marta, 2017 Josephine's Guesthouse, 2018 die Pension Bienvenue in Lausanne. Die Mitglieder des Stiftungsrates von compagna conviva und der Verwaltungsrat von Sinn & Gewinn Hotels engagieren sich weiterhin ehrenamtlich, sie werden jedoch von Operativem entlastet und in strategischen Entscheidungen unterstützt.

Die Trägerschaft Sinn & Gewinn Hotels

Die gemeinnützigen Sinn & Gewinn Hotels führen erfolgreiche Beherbergungsbetriebe und stiften sozialen Nutzen. Ihre Geschäftstätigkeit ist der Aufbau, die Übernahme und Führung von Hotels und Pensionen in der Schweiz. Die Organisation erreicht ihre sozialen Ziele mit unternehmerischen Mitteln. Die Sinn & Gewinn Hotels prägen eine Unternehmenskultur, die Rücksichtnahme auf Schwächere gross schreibt und trotzdem konkurrenzfähig ist am Markt. Sie sind einer langen Tradition von sozialem Engagement durch Frauen verbunden.

DIE ARCHITEKTINNEN VON GREGO: «ZUHAUSE BEI ALMA»

Die ersten Gespräche zwischen unserem Auftraggeber, dem Sinn & Gewinn Hotel, und uns Architektinnen drehten sich um Themen wie Vielfalt als Bereicherung, Gemeinschaftsgeist, ausreichend Raum zur Entfaltung des Individuums und den Wunsch nach überdurchschnittlich sorgfältiger Berücksichtigung der spezifischen Bedürfnisse von Frauen.

Bei der energetisch optimierten Renovation der historischen Fassaden haben wir versucht, ein möglichst harmonisches Gesamtbild wiederherzustellen. Die für historische Altbauten in Zürich prototypische Fassadenbegrünung trägt nicht nur zur einladenden Wirkung des neu gestalteten Eingangsbereichs bei, sondern unterstützt nachweislich auch die Verbesserung des Mikroklimas im Strassenraum und reduziert die Erwärmung der Räume bei Hitze.

Ob in den renovierten 16 Hotelzimmern, den zwei Longstay-Apartments oder den vier neu geschaffenen langfristig vermieteten Wohneinheiten für Seniorinnen – im «Alma Hotel» ist Wohnlichkeit im gemeinschaftlichen Zusammenleben unter einem Dach der zentrale Leitgedanke.

Das Erdgeschoss wurde räumlich geöffnet und in der Atmosphäre eines grossen Wohnzimmers mit Lobby, Cheminéezimmer, Frühstücks- und Sitzungsraum gestaltet. Neu ist die grosszügige Küche, die alle Hotelgäste nutzen können.

Die Hotelzimmer wurden sanft renoviert und neu ausgestattet, die Badezimmer im Sinne der Nachhaltigkeit nur einer Pinselauffrischung unterzogen. Im 3. Obergeschoss wurden vier 2-Zimmer-Wohneinheiten für Seniorinnen mit Küchenzeilen und gemeinschaftlichem Hauswirtschaftsraum neu geschaffen.

Die Räume unter der Dachschräge wurden ebenfalls zusammengelegt zu grosszügigen Longstay-Apartments mit Kleinküchen. Der Wellnessbereich mit Dachterrasse und dem Seepanorama wurde leicht aufgefrischt.

Das Haus verfügt über - in der Zürcher Hotelszene - einmalige Qualitäten. Die Nähe zum See und der Anschluss an das lebendige Quartier Seefeld sind seit jeher Trümpfe des Betriebs. Als Gründerzeit-Wohnhaus mit grosszügig geschnittenen Etagenwohnungen gebaut, sind noch viele charmante Details wie luftige Räume, historische Massivparkettböden oder Stuckdecken erhalten.

Die Renovation hatte zum Ziel, die vorhandenen Stilmittel und Qualitäten zu verdichten, zu stärken und zu ergänzen und daraus ein zeitgenössisches Ganzes zu schmieden. Mit dem Fokus auf einem individuellen Farb- und Stilmix, der gewachsen und eigenständig wirkt, ist die Materialisierung von Oberflächen und Mobiliar wohnlich, abwechslungsreich und detailverliebt, ebenso die Verwendung von Farben und Mustern.

TALK – NACHHALTIGKEIT HOCH DREI

Dr. Anna Mandozzi, BIOMAZING

Die promovierte Juristin gründete den Onlineshop BIOMAZING, als die Naturkosmetik noch in den Kinderschuhen steckte. Sie hat die Branche mitgestaltet und als Trüffelschwein viele grüne Brands als Erste nach Europa gebracht.

Heute beschäftigt sie sich mit Markteinführungen, Vertriebskonzepten, Retail, Marketing und schliesslich auch mit Produktentwicklung und Beratung.

Dr. Anna Mandozzi auf den Punkt gebracht: Eine Powerfrau, deren Engagement sich weit über Tuben und Tiegel erstreckt und die immer wieder dafür kämpft, dass Menschen ein gutes Leben möglich wird - ob ihren Mitarbeiterinnen in China oder Geflüchteten aus der Ukraine.

Irène Meier

Irène Meier gehört zu den Gründungsmitgliedern der Sinn & Gewinn Hotels. Seit 24 Jahren Verwaltungsratspräsidentin, könnte ihr Mantra lauten: "Geht nicht, gibts nicht." Privat wie geschäftlich sieht sie Lösungen, wenn andere Probleme sehen.

So hat die gerne als "Zürichs Berufsfeministin Nr. eins" bezeichnete Frau sich die Betreuung des gemeinsamen Sohnes pari pari mit ihrem Mann geteilt und das in einer Zeit, als das Wort "Elternzeit" noch nicht erfunden war.

Heute ist Irène Meier Geschäftsleiterin bei Impulsis - Berufsintegration mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen in herausfordernden Lebenslagen. Sie hat langjährige Führungserfahrung in sozialen Organisationen und war immer als Unternehmerin aktiv.

Pionierin Irène Meier in wenigen Worten? Neugierig, innovativ, sozial, feministisch, engagiert und vieles mehr.

Anita Wymann

Anita Wymann ist Verwaltungsratspräsidentin der Alternativen Bank Schweiz AG. Die 1990 gegründete ABS wird von über 8.500 Aktionär:innen getragen. Sie weist eine Bilanzsumme von über 2,2 Milliarden Franken aus und betreut mehr als 42.000 Kund:innen. Als sozial und ökologisch orientierte Bank verzichtet sie auf Gewinnmaximierung und stellt ihre ethischen Grundsätze immer in den Vordergrund.

Anita Wymann ist begeisterte Bankerin, Juristerin und Ausbilderin. Ausserdem ist sie in vielen ehrenamtlichen Feldern engagiert. Eine Verbindung zu den Ideen der Sinn & Gewinn Hotels ist auch die Wogeno Zürich, eine gemeinnützige Wohnbaugenossenschaft selbstverwalteter Häuser, die sie präsidiert - mit alternativen Ideen beim Wohnen ist sie also sehr vertraut.

Anita Wymann in einem Satz? Unternehmerin, Bankerin, Kämpferin - eine Frau, die viele Felder des Lebens gewinnbringend für andere bespielt.



HOTEL ZÜRICH SEEFELD

Verena Kern Nyberg

Sie könnte auch Frau Alma heissen. Weil der Eigennamen so positiv konnotiert ist. Und weil sie jede Fuge und jeden Stein kennt. Den halbjährigen Umbau hat sie geleitet und intensiv begleitet. Seit bald zehn Jahren Direktorin und zuständig für alle vier Sinn & Gewinn Hotels, zeichnet Kern aus, dass sie Themen durchdringt, nicht aus der Theorie agiert. Die Direktorin ist auch immer wieder an der Rezeption zu finden, sie liebt den Gästekontakt und hat gerne „den Finger am Puls“ des Hotels.

Aus Praxis und Beobachtung kommen dann auch die besten Ideen, wie das neue Alma zeigt.

Kern engagiert sich darüber hinaus in der Branche, weil ihr deren innovative und nachhaltige Entwicklung am Herzen liegt: Sie war bis vor kurzem acht Jahre lang Vizepräsidentin der Alumni Organisation Vereinigung diplomierter Hoteliers www.vdh.swiss und ist seit 2020 Vorstandsmitglied im Zürcher Hotellerie-Verein.

Moderation: Dr. Claudia Kundigraber

Dr. Claudia Kundigraber ist Kommunikationsprofi und Wortkünstlerin. Spezialisiert auf Positionierung, Storytelling, Moderation und Media Relations. Sie arbeitet als Kommunikationsberaterin, Coach und Yogalehrerin und hat gerade ihren ersten Roman: „Dich hat der Esel im Galopp verloren“, veröffentlicht. Eine Hommage an ihre Grossmutter und an alle Frauen dieser Generation.

Und sie ist langjähriger Stammgast. Sie moderiert nicht nur den Talk. Sie feiert heute auch ihren hundertsten Aufenthalt in der Mainaustrasse.

Alma

HOTEL ZÜRICH SEEFELD

BILDMATERIAL

Hochauflösende Bilder finden Sie auf unserer Website:

www.almahotel.ch/ueber-uns/medien/



(Fotos: Chiara Kettmeier / K2F GmbH)